

**Projektname:** "Heim der glücklichen Kinder"

**Land:** Deutschland/Ukraine

**Ort:** Lindenhof bei Kahl bzw. Kiew

**Dauer:** fortlaufendes Projekt; gegründet 2007, von Helping Hands gefördert seit 2022

**Zielgruppe:** pro "Gruppe" ca. 20–30 Vollwaisen und Sozialwaisen in der Ukraine

**Indirekte Zielgruppe:** die Familien der Sozialwaisen

**Projektart:** Kinderheim (mit Therapiezentrum)

**Partner vor Ort:** Mistoditey

**Gesamtkosten in Dtlld:** ca. 208.000 EUR pro Jahr

**Derzeit gedeckt durch Staat und Dauerspense:** 14.000 EUR pro Monat

**Noch benötigte Spenden:** 4.000 EUR pro Monat (inkl. Erhalt des Zentrums in Kiew); (ca. 200 EUR pro Kind/Monat)

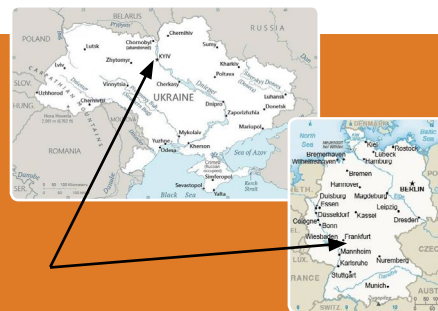
## Projektbeschreibung:

### Ausgangssituation:

Die ukrainische Organisation "Mistoditey" ("Heim der glücklichen Kinder") kümmert sich seit 2007 um Waisenkinder, zurückgelassene Kinder, Straßenkinder und Opfer von Missbrauchsfällen. Bereits vor dem Krieg gab es jedes Jahr 8000 weitere solche Kinder in der Ukraine; die Hauptursachen sind Armut, Alkohol- und Drogenabhängigkeit und Gewalt. Solchen Kindern bietet Mistoditey eine Zuflucht und neue Heimat und kümmert sich um alle Bedürfnisse wie Unterkunft, Verpflegung, Kleidung, Bildung inkl. Nachhilfe, Gesundheitsfürsorge bzw. medizinische Behandlung inkl. Operationen. Durch hochqualifizierte psychologische Betreuung werden Trauma, Ängste und Trauer sowie erlebte Gewalt aufgearbeitet. Mistoditey bemüht sich auch darum, dass die Kinder schlussendlich in eine neue Familie adoptiert bzw. in ihre eigene Familie zurückintegriert werden. Bisher hat Mistoditey über 700 Kindern geholfen und über 4.800 Leute beraten; 98% der Kinder sind in funktionierende Familien integriert. Bis Kriegsbeginn finanzierte sich Mistoditey ausschließlich durch private Spenden innerhalb der Ukraine.

### Maßnahmen:

Seit Mai 2022 haben nun 20 Kinder im Alter von 3 bis 14 Jahren und 10 Betreuerinnen auf dem "Lindenhof" bei



Schloss Emmerichshofen in Kahl (LK Aschaffenburg) Zuflucht gefunden. Ein Team von Ehrenamtlichen sorgt gemeinsam mit den Mitarbeitern von Mistoditey für Schulbesuch, Transport, Deutschunterricht, Freizeit u.v.m. Neben staatlichen Hilfen haben sich bereits zahlreiche Einzelspender und Firmen engagiert, um die Kinder willkommen zu heißen und ihnen ein sicheres Zuhause zu bieten.

### Ziele:

Derzeit stehen die täglichen Herausforderungen der Kinder und des gesamten Teams im Zentrum, aber alle möchten so schnell wie möglich in ihre Heimat zurückkehren. Dafür wird langfristig viel Wiederaufbauhilfe und eine Anschubfinanzierung benötigt. Zudem muss das ukrainische Spendernetzwerk für Mistoditey neu aufgebaut werden. So hofft die Organisation, sich innerhalb von 3–5 Jahren nach Rückkehr wieder selbst zu finanzieren (abhängig von der Wirtschaftsentwicklung nach Kriegsende).



Kinder und Mitarbeiterinnen von Mistoditey vor dem Lindenhof-Gebäude bei Kahl.



Einige der Kinder beim Spielen im Frühsommer 2022.